

# Kunst verbindet

Integrationsprojekt an Rednitzhembachs Schule

VON ROBERT SCHMITT

REDNITZHEMBACH – Ein Konzept der Diplom-Pädagogin Gabriela Krupka hat an der Mittelschule Rednitzhembach ein Projekt ermöglicht, das Integration mit Kunst und Berufsorientierung verbunden hat. Der Grafiker und Maler Reinhardt Bienert hat das Schulhaus mit 16 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren durch ein großes Wandgemälde verschönert. Motto: „Ich bin wie Du. Mehr ich als Du“.

Bienerts typischer Gestaltungsstil der farbigen Quadrate verbindet sich dort mit Porträts der Jugendlichen sowie einer Vereinigung aus orientalischen und abendländischen Ornamenten als Zeichen für die Kooperation zwischen den Kulturkreisen. Schließlich stammten sechs der Jugendlichen aus der Übergangsklasse für Asylbewerber. Zehn kommen aus der Praxis-Klasse der Mittelschule Rednitzhembach. Sie werde es als einzig im Landkreis auch im nächsten Schuljahr geben, teilte Bürgermeister Jürgen Spahl mit.

Anlässlich der Enthüllungsfeier für das Kunstwerk hatten die Schülerinnen und Schüler ein Buffet mit Spezialitäten ihrer jeweiligen Heimat angeordnet. Der Kunstbeirat der Gemeinde, die Schulleitung und die Jugendlichen freuten sich über den gelungenen Workshop. Die Vorarbeiten zum Wandbild leisteten die Gruppenmitglieder unter der Anleitung Bienerts und Krupkas auf Holztafeln, die nun die Zimmer der beiden Klassen schmücken werden. „Kunst sorgt für Überraschungen“, kommentierte Jürgen Spahl das Werk. „Ich bin beeindruckt“, fügte er hinzu und lobte den Integrationsaspekt der Arbeit.

„Das war ein tolles kreatives Projekt“, meinten die beiden Sprecher der Schülerinnen und Schüler. Trotz gewisser Sprachprobleme habe man sich bei der Partnerarbeit gut verstanden. „Wir hatten viel Spaß bei der Zusammenarbeit“, versicherten die 16-jährige Syrierin Maram Soph und der 15-jährige Kornburger Nicolaus Winkler. Finanziert wurde die Projektarbeit von der Regierung Mittelfrankens und der Gemeinde.



„Ich bin wie Du. Mehr ich als Du“: Jugendliche aus der Übergangsklasse für Asylbewerber sowie Schülerinnen und Schüler der Praxis-Klasse signalisieren mit ihrem Kunstwerk die Kooperation zwischen verschiedenen Kulturkreisen. Foto: Schmitt

## IN KÜRZE

### Wappen im Logo

ROHR – Der Rohrer Gemeinderat genehmigte in der Juni-Sitzung dem Wasserbeschäftigungsverband (WBV) Rohr die Verwendung des Gemeindepappens. Der WBV Rohr feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Dazu sollen ein neuer Briefkopf gestaltet und auch einige Jubiläumsartikel erstellt werden. In das neue Logo und den Schriftzug sollte das Gemeindepappen integriert werden, gab Bürgermeister Fröhlich die Anfrage von Verbandsvorsitzenden Ralf Straußberger im Gremium bekannt. *nw*

### Südbahnhof neu genutzt

ROHR – Die Stadt Nürnberg ändert im Bereich Brunecker Straße den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan. Der Rohrer Gemeinderat hatte in der Juni-Sitzung hierzu keine Einwände. Geplant ist, das ehemalige Gelände des Südbahnhofs neu zu entwickeln. Nach dem Konzept der Stadt Nürnberg, das mit einem städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideen- und Planungswettbewerb untermauert wurde, ist dort eine Mischung von Wohnen und Dienstleistung/Gewerbe sowie Grünfläche (rund ein Drittel der Fläche) vorgesehen. Das Areal sei aus gesamtstädtischer Sicht ein Bindeglied zwischen der Nürnberger Innenstadt zum Volkspark Dutzendteich, so die konzeptionelle Begründung. *nw*

# Treffpunkt für die Motorrad- und Oldtimerfreunde

Kärwaumzug in Raubersried mit Feuerwehrauto, NSU und VW Käfer — Auftakt mit dem obligatorischen Bieranstich

VON JÖRG RUTHROF

RAUBERSRIED – Rechtzeitig zur traditionellen Wirtskirchweih der Familie Dorstewitz in Raubersried zeigte sich Petrus einsichtig und bescherte den Besuchern der Kärwa fast durchgängig trockenes Sommerwetter.

Es war genau das ideale Festwetter, da inzwischen zum neunten Mal an zwei Tagen als zusätzliche Attraktion ein Treffen historischer Motorräder und historischer Automobile stattfand.

Der offizielle Beginn der Wirtskärwa fand mit dem Bieranstich durch stellvertretenden Bürgermeister Klaus Vogel

statt. Am folgenden Tag dann gab es beim ersten der zwei Oldtimer- und Klassikertreffen im Rahmen der Kärwa etliche Besitzer und Freunde von Motorrädern der Marke Harley Davidson sowie anderer Motorradlegenden ein Stelldichein in Raubersried. Im Zusammenwirken mit der evangelischen Kirche gehörte ein Kirch-

weihgottesdienst für die Besucher und Motorradfreunde am Feldkreuz ebenso zum Tagesprogramm wie eine Rundfahrt der Zweiräder.

Ebenso gut besucht wie das Motorradtreffen war am Folgetag das Oldtimertreffen, zu dem mehr als 30 Besitzer historischer Pkws, wiederum Motorräder, Traktoren und Nutzfahrzeuge mit ihren „Schätzen“ kamen. Zu den Höhepunkten des Festumzugs zählten neben Traktoren verschiedener Firmen und Epochen eine NSU „Quickly“ und etliche Fahrzeuge von VW – vom VW-Kübel, dessen Bundeswehr-Nachfolger VW Iltis über den „Käfer“ bis hin zu mehreren VW-Bussen. Auch Automobilrarityen bis aus den 1920er Jahren bereicherten das Treffen, und für internationales Flair sorgten neben europäischen Automarken amerikanische „Autorräume“ der 1960er und 1970er Jahre.

### Spanferkelessen verlost

Alles was das Herz – oder besser der Magen – des fränkischen Kärwafreunds brauchte, gab es bei Festwirt und Kärwaorganisator Reiner Dorstewitz am Festplatz neben seinem Gasthaus samt Festzelt das ganze Kärwa-wochenende über frisch zubereitet. Für die musikalische Umrahmung sorgten an den Festtagen die Musikgruppen „Die Partypirates“, „Shilly Shally“, „Coconuts“ und das „Moonlights Duo“. Die Verlosung eines Spanferkelessens für 40 Personen war ein weiterer Höhepunkt der Wirtskärwa, zu der außerdem am Sonntag- und Montagvormittag jeweils ein Kärwa-Frühstücken gehörte.



Eine internationale Zeitreise in Sachen Automobile erlebten die Kärwabesucher beim Oldtimertreffen anlässlich der Raubersrieder Wirtskärwa. Amerikanische „Straßenlegenden“ und Traktoren waren mit dabei. Foto: Ruthrof

## Grußwort

Liebe Freunde und Gäste der Wendelsteiner Kärwa,



die „fünfte Jahreszeit“ steht vor der Tür: es ist wieder Kärwa in Wendelstein. Während der vier Tage ist viel Abwechslung geboten. Für das leibliche und musikalische Wohl ist bestens gesorgt!

Sie beginnt am Freitag mit dem ökumenischen Gottesdienst um 16 Uhr im Garten der Gaststätte „Goldenes Herz“. Im Anschluss wird der Kirchweihbaum zu seinem Bestimmungsort am „Plärrer“ gebracht. Dort wird er von den starken Männern der „Kärwa All Stars“ aufgerichtet. Anschließend wird das erste Bierfass angestochen. Der zweite Bieranstich erfolgt gegen 18.30 Uhr bei der Traditionswirtschaft Flaschner.

Den Festplatz in der Mühlestraße gestaltet heuer erstmals der Förderverein des TSV Wendelstein. Um 19 Uhr gibt es dort den dritten Bieranstich. Wie gewohnt richten die Handballer des TSV die Kärwa im „Handballerhof“ (Hof der Diakonie) aus.

Doch nicht nur in den Höfen, auch auf den Straßen und in den Wirtschaften feiern wir die „fünfte Jahreszeit“. Entlang der Hauptstraße und der Röthenbacher Straße laden viele Buden, Stände und Fahrgeschäfte zum Verweilen ein. Mein herzlichster Dank gilt besonders den Vereinen, die sich dieser Aufgabe stellen!

Im Rahmen der Kunigunde-Creutzer-Festspiele zeigt unsere Bücherei eine Ausstellung zum Thema „Kuni und ihr Floh“. Als Besonderheit macht ein „Flohziirkus“ am Kärwa-Sonntag vor der Bücherei Station. Von 14.30 bis 19.00 Uhr können halbtägig die „dressedierten Flohdamen“ bestaunt werden. Lassen Sie sich diese einmalige Attraktion nicht entgehen!

Erleben Sie den außergewöhnlichen Flair der Wendelsteiner Dorfkärwa. Genießen Sie vier unterhaltsame und abwechslungsreiche Tage, mit toller Stimmung, leckerem Essen und mitreißender Musik.

Viel Spaß wünscht

Ihr Werner Langhans, Erster Bürgermeister



Fotos: Jörg Ruthrof



HÖRGERÄTE ZENTRUM  
FACHINSTITUT FÜR BESSERES HÖREN

Wendelstein  
Außere Further Str. 1  
Tel. 091 29/278213

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr

terzozentrum  
Gehörtherapie · Hörgeräte

Wir wünschen Ihnen eine schöne Kirchweih

haberecker  
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

- ✗ Öl- und Gasheizungen
- ✗ Solaranlagen
- ✗ Wartungs- und Störungsdienst
- ✗ Sanitärinstallation
- ✗ Gas-Wasserinstallation
- ✗ Wärmepumpen
- ✗ Bad-Sanierung

Bergstraße 1 · 90530 Wendelstein/Großschwarzenlohe  
Telefon 0 91 29 / 87 73 · Telefax 0 91 29 / 77 43  
www.haberecker-heizungsbau.de

Wir wünschen viel Vergnügen auf der Wendelsteiner Kirchweih.  
SCHWABACHER Tagblatt  
www-sc-tagblatt.de